



gere Belagerung Adrianopels ist nicht zu erwarten. Nach der Sachlage löst sich der baldige Fall fest bestimmt voraus.

\* Sofia, 26. Okt. Ein Teil von Adrianopel steht in Flammen. Die bulgarischen Truppen haben Karagadz auf dem rechten Ufer der Mariza erreicht.

\* Konstantinopel, 26. Okt. Die Abendblätter bringen Privatbesprechungen über neue heftige Kämpfe der Türken und Bulgaren vor Adrianopel.

\* Sofia, 26. Okt. Ein hiesiges Regierungsblatt meldet, daß die bulgarische, vor Adrianopel operierende Armee verhängt vor den Mauern der Festung steht und daß der Sturm auf die Festungswerte bereits begonnen hat.

\* Konstantinopel, 26. Okt. Soweit die hiesigen Blättermeldungen erkennen lassen, scheinen die Bulgaren die heftigsten Angriffe auf Marasch, 8 Kilometer westlich von Adrianopel, gerichtet zu haben.

\* Sofia, 26. Okt. Eine bulgarische Kolonne hat heute Biza, 50 Kilometer südlich von Kir Klisse, eingenommen.

\* Sofia, 26. Okt. Offizielle Meldungen zufolge eroberte die bulgarische Armee Peshkovo. Nach Telegrammen aus Mustafa-Pascha fand bei Türjisch im Süden Adrianopels eine Schlacht statt.

\* Belgrad, 26. Okt. Amtlich wird gemeldet, daß Ileslium um 2 Uhr nachmittag von den serbischen Truppen eingenommen worden ist.

\* Belgrad, 26. Okt. Nach unerheblichen Gefechten haben die serbischen Truppen heute nachmittag Ileslium besetzt.

\* Belgrad, 26. Okt. Aus dem serbischen Hauptquartier von Brania wird über die Vorgeschichte des Falles von Ileslium folgende Einzelheit gemeldet: Freitagabend nach der entscheidenden Schlacht von Kumanovo hatte sich die türkische Armee in großer Unordnung zurückgezogen.

neue Kruppische Schnellfeuerkanonen in die Hände. Da indessen auch die bulgarische Westarmee über Kostjana gegen Ileslium vordrang, entschloß sich Zeffi Pascha, Ileslium zu räumen.

\* Belgrad, 26. Okt. Wie amtlich gemeldet wird, erbeuteten die serbischen Truppen bei Kumanovo 55 türkische Feldgeschütze, Gebirgsgeschütze, 6 Mitrailleuren, 80 große Zelte und große Mengen sonstigen Kriegsmaterials.

\* Belgrad, 26. Okt. Amtlich wird gemeldet, daß Ileslium um 2 Uhr nachmittags von den serbischen Truppen eingenommen worden ist.

\* Belgrad, 26. Okt. Bei der Einnahme von Kumanovo haben die Serben noch viel wertvollere Beute gemacht, als anfangs bekannt geworden ist, darunter 45 Feldgeschütze, 6 Gebirgsgeschütze, 6 Schnellfeuergeschütze, außerdem am Bahnhof Kumanovo 38 Waggons mit Geschütz- und Geschwornenmaterial und vieles andere Kriegsmaterial.

\* Ugrad, 26. Okt. Die 11 Uhr vormittags traf hier die Nachricht ein, daß Stutari in die Hände der Montenegriner gefallen sei.

\* Konstantinopel, 26. Okt. Authentische Nachrichten bestätigen, daß die griechische Armee, die auf dem Barmarische nordwestlich von Arta begriffen war, gänzlich geschlagen worden ist.

\* Wien, 26. Okt. Auf der Wiener türkischen Botschaft hat man von der Kriegslage folgende Auffassung: „Was bis jetzt gesehen ist, hat den Sinn eines Vorspiels. Vor dem Kriege waren bei Adrianopel 170 000 Mann zu Wanderverzwecken angestellt.“

\* Sofia, 26. Okt. Eine bulgarische Kolonne hat heute Biza, 50 Kilometer südlich von Kir Klisse, eingenommen.

\* Sofia, 26. Okt. Offizielle Meldungen zufolge eroberte die bulgarische Armee Peshkovo. Nach Telegrammen aus Mustafa-Pascha fand bei Türjisch im Süden Adrianopels eine Schlacht statt.

\* Belgrad, 26. Okt. Amtlich wird gemeldet, daß Ileslium um 2 Uhr nachmittag von den serbischen Truppen eingenommen worden ist.

\* Belgrad, 26. Okt. Nach unerheblichen Gefechten haben die serbischen Truppen heute nachmittag Ileslium besetzt.

\* Belgrad, 26. Okt. Aus dem serbischen Hauptquartier von Brania wird über die Vorgeschichte des Falles von Ileslium folgende Einzelheit gemeldet: Freitagabend nach der entscheidenden Schlacht von Kumanovo hatte sich die türkische Armee in großer Unordnung zurückgezogen.

Bewachung hauptsächlich dem französischen Freunde überlassen zu können glaubte. Ob Rußland mehr will? Zurzeit wahrscheinlich nicht; deshalb ist es auch mit dafür eingetreten, daß Gebietsveränderungen auf dem Balkan nicht zugelassen werden sollen.

Stehen nun die österreichischen und russischen Interessen in unüberwindlichem Gegenlage? In dieser Beschränkung nicht. Denn Saloniki liegt außerhalb der Dardanellen. Solange Oesterreich nur die freie wirtschaftliche Ausfuhr dorthin und von dort haben will, hat Rußland kein Lebensinteresse daran, sie zu verhindern.

Landwirtschaftsminister v. Sforzener über die Fleischsteuerung im preussischen Abgeordnetenhaus.

Berlin, 26. Okt. Alles, was bisher für die innere Kolonisation regierungsförmig gesehen ist, soll so gut wie gar nichts sein.

Die Maßnahmen der Städte haben genügt, um in wenigen Tagen beinahe überall eine Herabsetzung der Fleischpreise herbeizuführen. Das ist jedenfalls ein Beweis, daß das Fleisch billiger verkauft werden können.

Wenn ich Vergleiche ziehe zwischen der Lebensweise von jetzt und einst und zwischen dem Wert der einzelnen Nahrungsmittel, so versetze ich nicht, wie darin eine Verringerung der Arbeiterklassen liegen soll.

Ich möchte nur noch wiederholen, daß sowohl das Wort des Ministerpräsidenten wie auch meine Ausführungen darüber keinen Zweifel lassen dürfen, daß an eine Aenderung des Pa-

Torsicht!

Englische und französische Blätter überschütten uns jetzt mit Liebenswürdigkeiten. Das ist sehr bedenklich. Denn das von beiden Seiten eine solche freundliche Sprache nur dann geführt wird, wenn man uns zu Schritten, die für uns sehr bedenklich werden können, verleiten will, das hat die Erfahrung reichlich bewiesen.



**\* Koburg, 27. Okt.** Die Errichtung eines Lutherdenkmals auf der Feste Koburg anlässlich des 400. Geburtstages der Reformation im Jahre 1917 ist nunmehr beschlossene Sache. Das Preisauschreiben für den Wettbewerb, an dem die deutsche Künstlergemeinschaft teilnehmen soll, wird anfangs November d. J. erfolgen. Es handelt sich um eine Statue mit Architektur, die im westlichen Hofe der Feste Koburg zur Aufstellung gelangen soll. Die Kosten für das Denkmal sollen nicht mehr als 80 000 M betragen, weitere 20 000 M sind für den Wettbewerb und anderes vorgesehen. Die Entwürfe müssen am 1. Mai 1913 eingekandt werden, die Fertigstellung des Denkmals muß bis 1917 erfolgt sein.

Die Wählerliste der Gemeinde St. Maximi liegt vom 28. Oktober ab 14 Tage im Kommunalbüro zur Einsicht aus. Reklamationen können nur in dieser Zeit bei dem Gemeinde-Kirchenrat angebracht werden.

Der Gemeinde-Kirchenrat.  
Berthel, Pastor.

**Bekanntmachung.**  
Die Meuschauerstraße wird vom 24. d. Mts. ab, wegen vorzunehmender Kanalisationsarbeiten vom Grundstück Nr. 7 bis Nr. 23 für sämtlichen Fußverkehr bis auf Weiteres gesperrt.  
Merseburg, den 24. Oktober 1912.  
Die Polizei-Verwaltung.

Heute Morgen 2 Uhr endete ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden meines lieben Mannes, unsres guten Vaters und Schwiegervaters, des

Spezial-Kommissions-Sekretärs a. D.  
**Adolf Heyneck**

im Alter von 65 Jahren.

Merseburg, den 28. Oktober 1912.

Dies zeigen an mit der Bitte um stille Teilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

Zur Ausführung der feinsten Dinners, als Gesellschafts-, Hochzeits- und Jagdessen, empfehle ich meine Stadtküche. Prompte Lieferung und allerfeinste Ausführung.

**Friedrich Engel,**

Stadtkoch,

Merseburg, Weissenfeller Str. 7.

Telefon 203.

Telefon 203.



**Pferdeverkauf.**

Wegen Saisonabschluss verkaufe mein im besten Zustande befindliches Pferdmaterial. gangbare, flotte, zugfähigere Pferde.

**R. Reissbauer,** Gasthof drei Schwäne, Merseburg.

Aufmerksame Bedienung. Mässige Preise.

**Karl Zänzer**

Merseburg. Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7

Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Wäsche, Schürzen aller Art.

Vollständige Wäsche-Ausstattungen.

Anfertigung in eigenen Arbeitsstuben. Fernspr. 259.

Solide Qualitäten. Grosse Auswahl.

**„Union“**

Färberei u. chem. Reinigungs-Anstalt  
Waschanstalt für Tüll- u. Mull-Gardinen

Fabrik Halle a. S., Barbarastr. 2a. Telefon 2923.

Anerkannt gutes, solides Geschäft.

Mässige Preise.  
Schnelle Lieferung.

Laden in Merseburg, Markt 24. (1645)

Von der Reise zurück.  
**Dr. Brohmann.**

**Die Jagdverpachtung**  
der Gemeinde Knapendorf findet erst am 12. November 1912 zu schon bekannt gegebener Zeit statt.  
Der Jagdvorsteher.  
Knapendorf, den 26. Oktober. 1912.

**Herrschaftliche Etagenwohnung.**  
Halleische Str. Nr. 25, 1, bestehend aus 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör, Balkon, Garten, verriegelt halber per sofort, 1. Jan. oder 1. April 1913, zu vermieten. Näheres beim Verwalter **Karl Thiele**, Hl. Witterstr. (1792)

Wange Namen auch Vornamen werden zum zeichnen der Wäsche angefertigt  
**H. Schnee Nachf.**  
Halle a. S., Gr. Strickerstr. 84.  
Ein rollierendes

**Portemonnaie**  
mit 300 M. Inhalt ist zwischen Postkarte und Kasette verloren gegangen. Gegen hohe Belohnung abzugeben.  
Poststrasse 4 11.

**Werter Herr!**  
Mein alter Beinschaden heiltschön durch Ihre Rino-Salbe. Seit zehn Jahren habe ich schon alles mögliche angewendet, aber nichts hat geholfen, aber nachdem ich jetzt in Rino-Salbe gebraucht, ist alles wieder geheilt, wofür ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank ausspreche.  
Roderl. R. Schulz.  
Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinschden, Flechten und Hautleiden angewendet und ist in Dosen à Mk. 1,5 und Mk. 2,25 in den Apotheken vorräthig, aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-röt und Firma Rich. Schubert & Co., Wenshüta-Dresden.  
Fälschungen weisen man zurück.

**Slavierstimmen**  
sowie Reparaturen zu mässigen Preisen führt aus **Rudolf Meckert, Ober-Durgstr. 11.**

**Kleinere Wohnung**  
für einl. Leute od. jg. Ehepaar für sofort od. später zu vermieten.  
Wo, zu erfr. in d. Exp. ds. Blttg.

**Stadttheater in Halle.**

Dienstag, Abds. 7 1/2 Uhr: **Die Jüdin.**  
**Ständesammlige Nachrichten der Stadt Merseburg.**  
Som 21. bis 26. Oktober 1912.  
Eheschließungen: Der Regierungsrath Supremumer Alfred Michaels u. Elsa Gardt Eschen; der Gärtner Otto Giffelt u. Ida Albrecht; Schlichter, J.; der Regierungsrath Hauptmann Buchhalter Otto Willnow u. Elsa Franke; Wittenfeller Str. 38; der Regierungsrath Supremumer Alfred Willnow u. Marie Franke, Waisen Str. 16; der Waldschütz Arthur Drost u. Maria Deligne Wusthäuser 6; der Feuer-Versicherungs-Vereins Kassier Richard Schäfer u. Luise Hoffmann, Rl.  
Geboren: dem Rittler und Friedhofswärter Poet 1 S. Neumarkt 16; dem Schlosser Mebler 1 Z. Delgube 31; dem Waldschütz Wanda 1 Z. Spilberg 5; dem Kaufmann Meiboh 1 Z. Domstr. 1; dem Schlosser Saenger 1 Z. Meuschauer Str. 23.  
Gestorben: der S. des Rittler u. Friedhofswärter Poet 14 Stb. Neumarkt 16; die Z. des Schlosser Mebler 2 Stb. Delgube 31.  
In den Anzeigen im Ständesamt sind Ausweisungspapiere vorzulegen.  
**Kirchliche Nachrichten.**  
Som. Getauft: Der Gutsherr Albert Fuchs mit Frau Martha geb. Dörge in Wedra; der Reg.-Rath Supremumer Alfred Michaels mit Frau Elsa geb. Gardt; der Feuer-Verh.-Vereins Kassier Richard Schäfer mit Frau Luise geb. Hoffmann.  
Donnerstag, abends 8 Uhr, **Bibeldienste** in der Geberge zur Heimat. Eingang Brauhausstraße. **Dial. Dultke.**  
Stadt. Getauft: Gertrud Luise Z. d. Rangier-Station Weigert; Martha Gertrud, Z. d. Fabrikarb. Berndt; Anna Alma Elie, Z. d. Dreher Conig; Rilda Maria Elie, Z. d. Former Bauer; Elisabeth Const. S. d. Arb. Mandler.  
Getauft: Der Gärtner D. Giffelt mit Frau J. M. geb. Albrecht; der Reg. Rath Supremumer A. Willnow mit Frau M. geb. Franke; der Reg. Hauptmannbuchhalter Willnow mit Frau G. geb. Franke.  
Beerdigt: Die Witwe Comlysch; die Z. d. Bergschloß erte Mebler.  
Wittmo abends 8 1/2 Uhr **Bibeldienste** in der Geberge 1. — Pastor Niem.  
**Altenburg.** Getauft: Willi Frey S. d. Meckanters Pommer; Karl Max und Josef Kinder des Arbeiters Buchta; Charlotte Maria Z. des Mechanikers Hoffmann.  
Beerdigt: Elly eine unehf. Tochter Kuffers-J. Rodla; August Wilhelm S. des Rittlers und Friedhofswärters Karl Poet; Alfred S. des Geführführers Otto Beitel; Gertrud Emma Z. d. Arb. Franke; Hermann Johann S. d. Arbeiters Dörge.  
Getauft: Der Arbeiter Rudolf Drost mit Frau Anna Maria geb. Delgner.  
Beerdigt: der S. d. Rittlers und Friedhofswärters R. Poet.

**Grosse Posten Damen- und Kindermäntel,**

welche, der vorgerückten Saison halber, unter regulären Preisen erworben werden konnten, kommen zu **äusserst günstigen** Preisen zum Verkauf und sind als **besonders billiges Angebot** zu betrachten.

**Enorme Auswahl in Damen-Ulster**

die grosse Mode, offen und geschlossen zu tragen, in weichen Flausch- und engl. Stoffen, zu den Hauptpreisen: von 10.—, 16.—, 18.—, 22.—, 28.— und 35.— Mk.

**Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 8.**